

Was ist die Idee des Netzwerks?

Berlin ist eine Stadt, in der einem auf Schritt und Tritt Zeugnisse einer Geschichte voller politischer Umbrüche begegnen. Bei der Pflege, Erhaltung und Vermittlung dieser facettenreichen Kultur- und Denkmallandschaft spielen Akteur/innen aus der Zivilgesellschaft oft eine entscheidende Rolle: Sie sind vor Ort aktiv, vermitteln die Geschichte, eröffnen neue Perspektiven und helfen, die Substanz zu bewahren. Sie unterstützen die Fachbehörden, wirken manchmal aber auch als Antreiber. Nur wenige dieser Organisationen verfügen jedoch über die Infrastruktur und das Knowhow, um versiert an Presse- und Verwaltung heranzutreten oder mächtigen Lobby- und Interessensgruppen erfolgreich zu begegnen. Vor diesem Hintergrund soll das Netzwerk dazu beitragen, die Pflege und Erhaltung der Kulturerbe- und Denkmallandschaft in Berlin aus der Bürgerschaft heraus aktiv, kritisch und unterstützend zu begleiten. Hierbei will das KulturerbeNetz.Berlin Ansprechpartner für die engagierte Bürgerschaft sowie Anrainer- und Bewohner/innen von Denkmälern sein. Es wendet sich aber auch an Politik, Medien und Geschichtsinteressierte. Auf der seit 2019 bestehenden Website KulturerbeNetz.Berlin können sich Mitglieder mit eigenen Unterseiten vorstellen und für ihr Anliegen werben.

Warum sollten Sie beitreten?

Engagieren Sie sich für eine bestimmtes Denkmal, Gebäude Objekt oder Kulturgut? Haben Sie dabei oft das Gefühl, einsam auf verlorenem Posten zu agieren. Wenn Sie diese Fragen mit Ja beantworten, ist das KulturerbeNetz.Berlin sicherlich die richtige Plattform für Sie und Ihre Initiative. Tatsächlich gibt es eine ganze Reihe von Organisationen und Privatpersonen, denen es ähnlich geht. Einige Mitglieder haben bereits wertvolle Expertise aufgebaut, andere stehen vor ähnlichen Herausforderungen. Für eine erste Kontaktaufnahme empfiehlt es sich, dass Sie einfach mal bei einem unserer alle zwei Monate stattfindenden Jour fixes vorbei schauen. Nähere Infos finden Sie unter:

www.KulturerbeNetz.Berlin

Postadresse: c/o Denk mal an Berlin e.V. • Kantstr. 106 • 10627 Berlin
Tel. 030 – 45 08 77 17 • info@KulturerbeNetz.Berlin

Unsere Forderungen an die Politik

Noch nie war in einer Berliner Koalitionsvereinbarung so viel Denkmalschutz festgeschrieben wie in der Legislaturperiode 2016–2021. Hier haben sich die drei Regierungsparteien unter anderem vorgenommen, bürgerschaftliche Initiativen zu unterstützen sowie mehr personelle und fachliche Ressourcen in den zuständigen Behörden aufzubauen. Das sollten und wollen wir beim Wort nehmen. Hierzu hat das KulturerbeNetz.Berlin ein Positionspapier mit 10 Forderungen entwickelt, das im Rahmen eines Events im Roten Rathaus medienwirksam präsentiert und überreicht wurde. Die Forderungen lauten:

1. Verfassungsrang für Denkmalschutz
2. Klagerecht für Denkmalverbände
3. Mitsprache für die Zivilgesellschaft in den Denkmalräten
4. Zivilen Initiativen im Denkmal-/Kulturgüterschutz fördern
5. Meldepflicht für Abrissanträge einrichten
6. Rote Liste veröffentlichen
7. Denkmalbehörden stärken
8. Beratungsstelle auf Landesebene einrichten
9. Innovative Fördermodelle entwickeln
10. Europäische Vernetzung und Jugendarbeit fördern



Geplante Aktivitäten 2020/21

Fortbildungen

Das KulturerbeNetz.Berlin beabsichtigt, ein Forum für Synergien und wechselseitigen Erfahrungsaustausch zu werden. Hierzu zählt auch die Organisation von Vorträgen und Fortbildungen. Vorrangiges Ziel ist es, die Methoden-, Themen- und Sachkompetenz unserer Mitglieder zu erhöhen. Gleichzeitig soll die interessierte Öffentlichkeit für Themen des Denkmal- und Kulturgüterschutzes sensibilisiert werden. In diesem Rahmen will das KulturerbeNetz.Berlin eine Reihe von Veranstaltungen organisieren. Neben Vorträgen sind auch Diskussionen, Führungen und Ortsbegehungen geplant. Nähere Infos finden Sie auf der Website.

Aufbau einer Roten Liste

Damit sowohl die Stadtöffentlichkeit als auch die Denkmalbehörden künftig schneller und koordinierter reagieren können, plant das KulturerbeNetz die Veröffentlichung einer Roten Liste bedrohter Berliner Bauten und Kulturgüter. Hierzu sollen zentrale Parameter – wie etwa Adresse, Nutzung, Zustand, eventueller Schutzstatus – übersichtlich in einer digitalen Kartenanwendung präsentiert werden. Sofern bereits konkrete Vorschläge oder Initiativen zur Rettung oder Instandhaltung eines gelisteten Objektes bestehen, sollen auch entsprechende Informationen und Kontaktoptionen mit aufgeführt werden. Hierzu bittet das KulturerbeNetz um Hinweise und engagierte Mitstreiter/innen.

Erstellung einer mobilen Präsentation

Aufbauend auf der Mitglieder-Präsentation auf der Website wird aktuell der gestalterische Rahmen für eine gemeinsame Präsentation im öffentlichen Raum erarbeitet. Dies soll unter anderem die Ansprache von Vertreter/innen aus Politik und Medien erleichtern. Die denkbare Anlässe sind vielseitig: So will das Netzwerk etwa Präsenz zeigen bei Lokal-Events, Demonstrationen, Fachkonferenzen sowie den festen Terminen des Berliner Denkmal- und Kulturkalenders.

Gründung eines Fördervereins

Um einzelne Projekte des Netzwerks wirksam zu begleiten, soll Anfang 2021 ein Förderverein gegründet werden. Eine Mitgliedschaft im Netzwerk wird jedoch weiterhin auch ohne Mitgliedschaft im Verein möglich sein.



Was ist das KulturerbeNetz.Berlin?

Das Mitte 2017 gegründete KulturerbeNetz.Berlin ist ein Netzwerk aus Bürgerinitiativen, Vereinen, Gruppen, Organisationen und Einzelpersonen, die sich der Förderung des Kulturerbes und der Denkmalpflege in Berlin verpflichtet fühlen. Es will helfen, das reiche baukulturelle Erbe der Stadt zu erleben, zu erklären und zu erhalten. Das KulturerbeNetz.Berlin hat die Form eines offenen Netzwerks von gleichberechtigten Partnern mit einzelnen Arbeitsgruppen. Parallel dazu ist die Gründung eines Fördervereins geplant, um Projekte des Netzwerks wirksam zu begleiten.

Ziele der Initiative

- Aktive und kritische Begleitung der Berliner Denkmalpolitik
- Zusammenarbeit mit den Denkmalfachbehörden
- Zusammenarbeit mit nationalen und internationalen Partnern
- Stimulation von Informations- und Erfahrungsaustausch
- Wissenstransfer und Fortbildung zu Spezialthemen
- Moderation bei Zielkonflikten (z.B. mit Klima- oder Naturschutz)
- Führung einer „Roten Liste“ von gefährdeten Kulturgütern
- Unterstützung bei Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Kommunikation mit Behörden, Politik und Immobilienwirtschaft
- Sensibilisierung und Mobilisierung der Öffentlichkeit
- Jugendförderung und Weiterbildung
- Denkmale in Berlin erleben, erklären, erhalten.

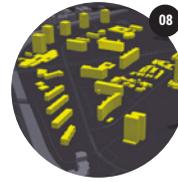
Bisherige Arbeitsgruppen

Als Treffpunkt der Arbeitsgruppen dienen in der Regel die Räume von Denkmal an Berlin e.V. in der Kantstr. 106, 10627 Berlin. Hier treffen sich

- AG Öffentlichkeitsarbeit
- AG Website + Online-Redaktion
- AG Fortbildung
- AG Immaterielles Kulturerbe
- Weitere Projektspezifische AGs

Jour fixe

Zusätzlich zu den Arbeitstreffen gibt es ein regelmäßiges offenes Treffen, wo alle Interessierten vorbei kommen können. Der Jour fixe ist jeweils am 1. Montag eines „geraden Monats“ um 18 Uhr in zentral gelegenen Räumen. Nähere Infos zu Treffpunkten sowie aktuelle Hinweise finden Sie auf der Website.



Wer ist schon dabei?

- 01 AG Ortsgestaltung im Ortsverein Grünau
- 02 Arbeitskreis Steppengarten
- 03 Baukammer/Abt. Denkmalschutz und Denkmalpflege
- 04 Berliner Historische Mitte e.V.
- 05 Bürger für das Märchenviertel und den Elsengrund e.V.
- 06 Bürger für den Lietzensee e.V.
- 07 Bürgerforum Berlin e.V., Planungsgruppe Stadtkern
- 08 Bürgerverein Hansaviertel e.V.
- 09 Bürgerverein Luisenstadt e.V.
- 10 Carl-Gotthard-Langhans-Gesellschaft Berlin e.V.
- 11 Denk mal an Berlin e.V.
- 12 Denkmal Politische Bildung
- 13 DenkmalWacht Brandenburg-Berlin e.V.
- 14 Deutsche Stiftung Denkmalschutz, Ortskuratorium Berlin
- 15 Förderkreis Alte Kirchen Berlin-Brandenburg e.V.
- 16 Förderverein Jüdischer Friedhof Berlin-Weißensee e.V.
- 17 Förderverein Schlosskirche in Berlin-Buch e.V.
- 18 Forum Stadtbild e.V.
- 19 Freunde des WOGA-Komplexes
- 20 Gaslicht-Kultur e.V.
- 21 Industriesalon Schöneweide e.V.
- 22 IG KULTURGUT-FranzösischBuchholz-BIENCULTUREL
- 23 Mila Hacke – Architektur/Fotografie
- 24 Otto Bartning-Arbeitsgemeinschaft Kirchenbau e.V.
- 25 Schadow-Gesellschaft e.V.
- 26 Stalinbauten e.V.
- 27 Studentendorf Schlachtensee eG
- 28 Tautaus Heim – Mietbares Museum in der Hufeisensiedlung
- 29 Urbanophil e.V. – Netzwerk für Urbane Kultur
- 30 Ihre Initiative?

